

Riesaer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adresse
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa

Nr. 253.

Sonnabend, 30. October 1897, Abends.

50. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßla oder durch unsere Boten frei ins Haus 1 Mark 10 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 25 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg. Einzelnummern für die Kammer des Königreiches 10 Pfg. Sonntags 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Sanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle Raupentstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Das unterzeichnete Königl. Amtsgericht hat heute im Handelsregister für seinen Bezirk auf Fol. 25, die Firma

E. C. Brandt in Riesa

betreffend, verkündet, daß die

Herrn Johann Kowarzik in Riesa

erteilte **Procura** zurückgenommen ist.

Riesa, am 27. October 1897.

Königliches Amtsgericht.

Selbner.

Brehm.

Aufgebot.

Von dem unterzeichneten Amtsgericht wird

I.

zum Zwecke der Löschung folgender Hypotheken, deren jeweilige Inhaber unbekannt sind und deren letzter sie betreffender Eintrag über 30 Jahre zurückliegt:

- des für **Johann Gottfried Pechschmar** zu **Wallbach** bei **Reidnitz** auf **Folium 65** des Grund- und Hypothekenbuchs für **Straßla** am 2. April 1811 rubr. III no. 1/1 eingetragenen Darlehens von 36 Thaler Conv. R. oder 37 Thaler im 14 Thalerfuß.
- des für **Marie Magdalene** verw. **Böhme** geb. **Säbler** zu **Straßla** am 23. Juli 1817 auf demselben **Folium** rubr. III no. 2/II eingetragenen Begräbnisgeldes von 4 Thlr. 9 ngr. Conv. R. = 4 Thlr. 14 ngr. 9 Pf. im 14 Thalerfuß und der 9 Thaler 15 ngr. Conv. R. = 9 Thaler 26 ngr. 8 Pf. im 14 Thalerfuß unbezahlten Kaufsterngeldes mit 2 Thaler 12 ngr. Conv. R. oder 2 Thaler 21 ngr. im 14 Thalerfuß zahlbar.
- der am 23. Februar 1804 und 4. Juli 1811 auf **Folium 146** des Grund- und Hypothekenbuchs für **Straßla** rubr. III unter no. 1/I a—d und 2/II für **Johann Samuel Polenz**, **Johann August Polenz**, **Johanne Rosine Mittelstraf** geb. **Polenz**, **Friederike Charlotte Leuschner** geb. **Polenz** und **Christiane Elisabeth** verw. **Polenz** eingetragenen je 12 Weichnische Gülden 10 ngr. 6 Pf. oder 11 Thaler 7 ngr. 3 Pf. im 14 Thalerfuß väterliche Erbtheile und 10 Weichnische Gülden oder 8 Thaler 29 ngr. 8 Pf. im Thalerfuß Begräbnisgeldes.
- der im Grund- und Hypothekenbuche des vormaligen Königl. Amtsgerichts **Dresden** als **Lehnhof** auf **Folium 349** für die **Dresdner Halbe** in **Rubrik III** unter Nr. 1/I am 24. Mai 1777 eingetragenen und infolge Uebertragung des Grundstücks am 18. Juli 1892 auf **Folium 7** des Grund- und Hypothekenbuchs für **Sohrlich** in **Rubrik III** unter Nr. 1/I für **Christiane Sophie** verw. **Müller** und **Genossen** verlaublichen 12 Thaler 12 Groschen Conv. R. oder 12 Thaler 25 Neugroschen 4 Pfennige im 14 Thalerfuß = 38 R. 54 Pf.

II.

zum Zwecke der Ausschließung der unbekanntberechtigten oder deren Erben an den folgenden bei dem unterzeichneten Amtsgerichte seit länger als 30 Jahren verwahrten Vermögensgegenständen, nämlich:

- 101 R. 71 Pf. Depositum Nr. 20 „**Riebling in Gröbs**“ betr.,
- 84 „ 84 „ „ 184 „**Gebr. Freiherren von Odeleben in Weichen**“ Concurs“ betr.,
- 852 „ 97 „ „ 185 „**Henriette Caroline Adolphine** verw. **Major von Leonhardi in Leipzig**“ betr.,
- 1217 „ 72 „ „ 186 „die Erben des Hauptmanns **Friedrich Ludwig von Vieth aus Weichen**“ betr.,
- 478 „ 59 „ „ 450 „**Gottlob Gannhens in Riesa**“ betr., an welchem Betrage sich **Johanne Rosine** verheh. **Kleeberg**, jetzt verstorben, alle Rechte vorbehalten hat, und
- 293 „ 44 „ „ 1099 „**Mühle in Richtensee**“ betr.,

auf Antrag zu

- 1 und 2 der **Auguste Therese** verw. **Schmidt** geb. **Böhme** in **Straßla**,
- der **Amalie Marie** verheh. **Bertel** geb. **Winkler** in **Chemnitz**,
- und II. 1—6 des Staatsfiskus im Königreich Sachsen, vertreten durch das Königl. Ministerium der Finanzen,

das Aufgebot erlassen.

Als Aufgebotstermin wird

der 2. Dezember 1897 9^o Vormittags

anberaumt.

Alle diejenigen Personen, die auf die unter I. aufgeführten Forderungen und unter II. bezeichneten Beträge Ansprüche und Rechte zu haben glauben, werden aufgefordert, spätestens im Aufgebotstermin persönlich oder durch richtig bevollmächtigte Vertreter zu erscheinen und ihre Ansprüche und Rechte anzumelden.

Andernfalls werden auf Antrag der persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte erschienenen Antragsteller die unter I. 1—4 aufgeführten Hypotheken gelöscht und die unter

Zum Reformationsfest.

† „Ein feste Burg ist unser Gott“, so schallt heute das alte Lutherlied durch alle evangelischen Kirchen unseres Landes.

Auch diejenigen, welche von dem rastlos vorwärts drängenden Schaffen unserer Tage mit seinen vielfachen Sorgen abgehalten sind, über religiöse Wahrheiten nachzudenken, auch die Gleichgültigen, auch die erklärten Widersacher unseres Christus-

glaubens werden heute durch die kampfmuthigen und siegesgetrienen Klänge dieses Liedes an den Segen der Reformation erinnert. Das Reformationsfest ist ein gewaltiger Mahner: „Halte was du hast, daß Niemand deine Krone nehme.“

II. 1—6 bezeichneten Geldbeträge dem Königl. Staatsfiskus als herrenloses Gut aus-geantwortet werden.

Riesa, am 24. Juni 1897.

Das Königl. Amtsgericht.

Dr. Kraner.

Donnerstag, den 4. November 1897,

Vorm. 11 Uhr,

sollen im Hotel zum „**Kronprinz**“ hier 1 Schreibsecretair und 1 Büschelprant gegen so- fortige Bezahlung versteigert werden.

Riesa, 29. October 1897.

Der Ser.-Bolz. beim Rgl. Amtsg.

Sehr. Eibam.

Im Hotel zum „**Kronprinz**“ hier sollen

Freitag, den 5. November 1897,

Vorm. 10 Uhr,

eine **Bläschgarnitur** Möbel, als: 1-Sopha mit Sötegeleuffah und 2 Sessel, 1 Schreibtisch mit Sessel, 1 Ängl. Tisch mit Bläschdecke, 1 Vertico, 1 Teppich, 1 sechsarmiger Leuchter, 19 Bände **Reyers Conversat.-Lexicon**, 3 Thüren Portiären von Bläsch, 2 Fenster Portiären von Bläsch, 1 Wanduhr und 2 Gebett Betten gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Riesa, 30. October 1897.

Der Ser.-Bolz. beim Rgl. Amtsgerichte.

Sehr. Eibam.

Freiwillige Versteigerung.

Erbtheilungshalber soll

Montag, den 22. November 1897,

Vormittags 11 Uhr

das zum Nachlasse des **Handarbeiters Karl Heinrich Böger** in **Sahnefeld** gehörige **Gaus** und **Wartengrundstück** **Folium 3** des Grund- und Hypothekenbuchs, Nr. 6 des **Brandkatasters** und Nr. 17 des **Furubuchs** für **Sahnefeld**, ortsgerechtlich auf 2300 M. geschätzt, im **Wasthose zu Sahnefeld** meistbietend versteigert werden.

Erstehungslustige werden ersucht, sich zu diesem Termine an Ort und Stelle einzufinden. Die Versteigerungsbedingungen sind aus dem im **Wasthose zu Sahnefeld** und an der **Gerichtstafel** aushängenden Anschlag erichtlich.

Dtschag, am 21. October 1897.

Das Königl. Amtsgericht.

Reumann.

Sehr.

Bekanntmachung.

Der **Wassergins** auf das 3. Vierteljahr ist längstens bis zum

1. November a. c.

an die hiesige Stadthauptkasse abzuführen.

Gegen Säumnige wird gemäß § 11 der Wasserwerksordnung verfahren.

Riesa, am 20. October 1897.

Der Rath der Stadt.

Wetters.

Smysch.

Altischwellen-Versteigerung.

Dienstag, den 2. November d. J.,

von vormittags 9 Uhr an, auf **Bahnhof Riesa**, auf dem **Platz** zwischen der sogenannten **Blechbrücke** und den **Lagerschuppen**,

Mittwoch, den 3. November d. J.,

von vormittags 7 Uhr 10 Min. an auf **Haltepunkt Zeithain**, von vormittags 10 Uhr an auf **Haltestelle Wülfnitz** und von mittags 12 Uhr an in **Tiefenau**, bei **Station 94—96**, sowie

Sonnabend, den 6. November d. J.,

von mittags 12 Uhr an auf **Haltestelle Prausitz**, von nachmittags 2 Uhr 30 Min. an auf **Haltepunkt Nischwitz** und von nachmittags 4 Uhr an in **Pausitz**, bei **Station 26**

soll eine Partie alte **Eisenbahnaltischwellen**, unter den beim Termine bekannt zu gebenden Bedingungen und gegen sofortige Bezahlung, meistbietend versteigert werden.

Riesa, am 25. October 1897.

Königliche Eisenbahn-Bauinspektion.

Dienstag, den 2. November 1897, 11 Uhr Vormittags wird in Riesa auf dem **Reitplatz** der **Kaserne**

1 auszumusterndes Dienstpferd

unter den vor der Versteigerung bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich versteigert.

Königliche 1. Abtheilung, 3. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 32.